Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden des Stadtsportverbandes Neuss zur Jahreshauptversammlung 2023 am 18. April 2023, 18:30 Uhr, RomaNEum Neuss

Liebe Mitglieder des Stadtsportverbandes Neuss, sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Jahreshauptversammlung 2023 tritt der SSV Neuss wieder in den ganz normalen JHV-Zyklus, der - bedingt durch die Corona-Pandemie - ja in den vergangenen drei Jahren beeinträchtigt wurde. Wir freuen uns jedenfalls sehr, Sie am 18. April im RomaNEum begrüßen zu dürfen.

An dieser Stelle sei auch schon erwähnt, dass wir nach den Pflichten der JHV und hoffentlich interessanten Informationen wieder zu einem Get-Together im Foyer des RomaNEum zusammenkommen werden, um bei einem kühlen Getränk im Rahmen der Neusser Sportfamilie zu verweilen. Ebenso werden wir diesen Rechenschaftsbericht NICHT eins-zu-eins auf der Jahreshauptversammlung vortragen, sondern nur auf die „Highlights“ und Pflichtdinge eingehen. Wir werden den Rechenschaftsbericht nach der Zusendung an die Vereine und Multiplikatoren natürlich auf unserer Website sowie den Sozialen Medien posten. Die Neusser Presse wird zeitgleich informiert.

Corona überwunden und nun Auswirkungen des Ukraine-Krieges

Dass die Neusser Sportvereine „stark und widerstandsfähig“ sind, hat bereits die Corona-Pandemie und der Umgang damit seitens der Vereine, der Mitglieder, der Trainer und der vielen Ehrenamtlichen gezeigt. Wir können uns dabei als SSV nur bedanken und einfach applaudieren. Natürlich haben wir als SSV die Vereine nach besten Kräften unterstützt, den Weg in die Normalität zu begleiten und hilfreich tätig zu sein. Dabei muss an dieser Stelle auf die engagierte Arbeit der Geschäftsstelle des SSV Neuss mit Geschäftsführer Gösta Müller und Leon Amrath verwiesen werden. Vergessen werden sollte dabei

auch nicht das Sportamt der Stadt Neuss um Uwe Talke und Christian Stoffels, denn manche Dinge sind nur im Schulterschluss zu lösen oder zu begleiten.

Wer jedoch dachte, dass 2022 quasi der komplette Weg zur Normalität gewesen sei, wurde leider eines Besseren belehrt. Die Auswirkungen des Ukraine-Krieges sind natürlich mittlerweile auch bei den Vereinen spürbar. Zum einen sind mittlerweile viele Flüchtlinge in unserer Stadtgesellschaft eingetroffen, die auch stellenweise von den Mitgliedsvereinen mit betreut werden. Zum anderen – und dies ist sicherlich die größere Herausforderung – hat die deutlich anziehende Inflation, bedingt auch durch die dramatisch gestiegenen Energiepreise, einen massiven Einfluss auf die Vereine im Stadtgebiet. Die Appelle im Hinblick auf das Energiesparen sind alle richtig gewesen, dennoch spüren die Vereine an allen Ecken und Kanten, dass die Kosten stellenweise explodieren.

Mitgliederzahl konstant / Zahl der Jugendlichen wieder gestiegen

Der Blick auf die Mitgliederentwicklung (LSB-Statistik) zeigt – bei aller Problematik, Statistiken in der Tiefe sauber auszuwerten – einige Trends. Es sind drei Mitgliedsvereine im Stadtsportverband weniger geworden. Die Gesamtzahl der Mitglieder ist um gut 500 gesunken. Inwieweit der Effekt auf die gesamtwirtliche Entwicklung zurückzuführen ist und Vereinsmitglieder sich Vereinsmitgliedschaften nicht mehr leisten können, ist derzeit nicht sicher abzuschätzen. Erfreulich ist der Fakt, dass die Eltern offenbar ihre Kinder verstärkt in den Vereinen anmelden und damit nach „Corona“ hier ein spürbarer Effekt erzielt wird (plus 930). Inwieweit auch die „Open Sundays“ im Rahmen von „Neuss macht mobil“ schon einen Einfluss haben, wird noch zu eruieren sein. Auf der anderen Seite steht ein Aderlass von fast 1.500 erwachsenen Vereinsmitgliedern.

	2022	%rd.	2023	%rd.	Abweichung
Vereine:	112		109		-3
Erwachsene:	20.197	60,8	18.728	57,3	-1.469
Jugendliche:	12.998	39,2	13.928	42,7	+930
Männlich:	19.495	58,7	18.753	57,4	-742
Weiblich:	13.700	41,3	13.908	42,6	+208
Gesamt:	33.195	100	32.656	100	-539

Kassenlage weiter grundsolide und stabil

Der Kassenbestand am 1. Januar 2022 wies 30.504,75 Euro aus. Die Einnahmen im Jahr 2022 beliefen sich auf 188.968,20 Euro. Diese setzen sich zusammen aus dem Zuschuss der Stadt Neuss, dem Zuschuss der Stadt für das Projekt „Neuss macht mobil“, Mitgliedsbeiträgen, Einnahmen durch das Sportabzeichen, die Nachtsport-Unterstützung, Sponsorengelder sowie Spenden. Demgegenüber stehen in 2022 Ausgaben, die sich auf 194.480,76 Euro belaufen und sich aus Personalkosten, Jugendarbeit, Vorstandstätigkeiten sowie Kosten für die Geschäftsstelle zusammensetzen. Die Schwerpunktarbeit war die Kinder- und Jugendarbeit mit dem Projekt „Neuss macht mobil“.

Der Kontostand am 31. Dezember 2022 beziffert sich auf 24.259,86 Euro.

Die Kassenprüfung am 13. März 2023 durch die Prüfer Norbert Funkel und Helmut Schmitz ergab keine Beanstandungen.

Auch für das Jahr 2022 können wir mit einer kontinuierlichen Kassenentwicklung rechnen. Dabei schätzt der Stadtsportverband den Verein „Kleine Talente e.V.“ als einen treuen und verlässlichen Partner, der sich im Hinblick auf die Gestaltung von Ballschulen, Bewegungsförderungen, der Unterstützung von sozial schwachen jugendlichen Vereinsmitgliedern oder den dringend erforderlichen Schwimmunterricht für Kinder immer wieder einbringt. Ebenso ist dem Neusser Bauverein zu danken, der sich an der Aktion „Sport für alle“ und deren Kosten beteiligt.

Kontinuität im Vorstand / Steinhöfel bringt sich ein

Im SSV-Vorstand ist Kontinuität angesagt und ein wichtiges Gut. Die Sitzungen des geschäftsführenden und erweiterten Vorstands finden regelmäßig statt, sind gut besucht und inhaltlich sehr intensiv und zielgerichtet. Zu besonderen Themenbereichen – zum Beispiel „Sparen/Konsolidieren des Neusser Haushaltes auch im Hinblick auf den Sport“ oder „Inklusion“ – treffen sich zudem immer wieder gezielt zusammengestellte Gruppen des Vorstandes.

Bei den anstehenden Wahlen auf der JHV 2023 werden sich Vorsitzender Meinolf Sprink und Finanz-Referent („Schatzmeister“) Marcus Weeres aus dem geschäftsführenden Vorstand zur Wiederwahl stellen.

Für den erweiterten Vorstand werden Wolfgang Spangenberger (Beisitzer Internationale Städtepartnerschaft und Schule), Jürgen Scheer (Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit) und Achim Schell (Beisitzer Inklusion) wieder antreten.

Neu möchte der Stadtsportverband Neuss den Beisitzer für Leistungssport in den erweiterten Vorstand integrieren. Wir glauben fest, dass wir als SSV Neuss hier im Hinblick auf den Leistungssport und leistungsorientierten Sport vor dem Hintergrund zunehmend herausfordernder Rahmenbedingungen ein Zeichen setzen sollten. Als Kandidat werden wir den in Neuss bestens bekannten Lutz Steinhöfel vorschlagen, der aus freien Stücken bezüglich einer Mitarbeit im SSV Neuss auf uns zukam. Als ehemaliger Leistungssportler („Mister Bundesliga" beim TC BW Neuss) und Absolvent der Deutschen Sporthochschule zu Köln ist Lutz Steinhöfel sicherlich eine nachvollziehbare Wahl. Schon jetzt muss erwähnt werden, dass Lutz Steinhöfel am Tag der JHV in Abwesenheit gewählt werden soll, da er seit Monaten eine Reise gebucht hat.

Stadtsportverband-Award ersetzt „Zinnkanne"

Auf der JHV wird es naturgemäß wieder einige Ehrungen und Auszeichnungen geben. Dabei möchten wir auf eine Änderung hinweisen: Die Verleihung der „Zinnkanne" des SSV Neuss in Kooperation mit der Sparkasse Neuss wird es nicht mehr geben. Wir haben den Preis neu gestaltet, da die „Zinnkanne" doch sehr antiquiert war, und zusammen mit der Sparkasse Neuss dafür sorgen können, dass der neue „Stadtsportverband-Award" in Kooperation mit der Sparkasse Neuss auch mit einem Preisgeld versehen ist, das die oder der Gewinner für die Förderung des Sports einsetzen wird.

Gewinner des **Stadtsportverband-Award** in Kooperation mit der Sparkasse Neuss ist 2023 Helmut Schmitz von der SG Holzheim.

Der **Inklusionspreis** in Kooperation mit der Volker-Staufert-Stiftung geht an Markus Bausch von der DJK Rheinkraft Neuss.

Der **Jugendförderpreis** in Kooperation mit dem Neusser Bauverein wird an den Neusser Schwimmverein verliehen.

Der **Jugendehrenamtspreis** mit Unterstützung der Schindler AG & Co KG geht zu gleichen Teilen an Wiebke Büssing vom RSV im SC Neuss-Grimlinghausen und Jan-Phillip Czarnietzki von der DLRG Neuss.

Goldene Ehrennadeln des SSV werden an Walter Schäfer (SG Holzheim) sowie Wolfgang Michalsky (DJK Rheinkraft Neuss) verliehen.

Investitionsprogramm „Moderne Sportstätten 2022“ / Spatenstich bei der TG

Mit großer Freude haben wir die Fortschritte und Umsetzungen bei den Investitionsprogrammen „Moderne Sportstätten 2022“ und „Moderne Sportstätten 2022/2.0“ für Outdoor-Anlagen (500.000,- Euro für das Kreisgebiet) erlebt. Die meisten Projekte sind abgewickelt oder befinden sich auf der Zielgeraden. 2,1 Millionen Euro sind so in die Projekte im Stadtgebiet im Rahmen von „MS 2022“ geflossen. Mit Erleichterung haben wir seitens des SSV Neuss am 23. März am Spatenstich für das TG-Projekt an der Schorlemerstraße teilgenommen. Neben 4,7 Millionen Euro aus dem Stadtsäckel und 2,0 Millionen Euro aus Eigenmitteln der TG Neuss gehen auch 900.000,- Euro aus dem Programm „MS 2022“ in die Maßnahme zum Bau einer neuen Sporthalle sowie der Renovierung der Geschäftsstelle und der alten Sporthalle des größten Neusser Sportvereins. Natürlich hofft der Stadtsportverband Neuss, dass sich die Landesregierung zu einem weiteren Investitionsprogramm namens „Moderne Sportstätten 2027“ durchringen kann, denn es gibt weiterhin viele Baustellen, die in der Neusser Sportinfrastruktur in Angriff genommen werden müssen.

Konsolidierung des städtischen Haushalts wird auch Sport berühren

Mit Sorgen und Fragezeichen haben die Neusser Sportfamilie und auch der Stadtsportverband Neuss zur Kenntnis genommen, dass der Rat der Quirinusstadt jüngst ein umfangreiches Konsolidierungspaket für den städtischen Haushalt geschnürt hat, um auf Dauer zu vermeiden, dass die Stadt Neuss in naher Zukunft unter die Haushaltssicherung durch den Landrat des Rhein-Kreises Neuss fällt. An dieser Stelle wird bewusst auf den Begriff „sparen“ verzichtet, denn es werden deutliche Maßnahmen stattfinden müssen, da man bekanntlich in Neuss über ein strukturelles Defizit von rund 27 Millionen Euro per annum spricht. Es wäre Augenwischerei, den Eindruck zu erwecken, dass der Sport hier nicht betroffen sein wird.

Es ist daher die Aufgabe und unser Selbstverständnis als Stadtsportverband Neuss, im Interesse des Sports unparteilich an diesem Thema mitzuarbeiten, um mittelfristig den Sport in Neuss zu stärken und zu sichern. Wir befinden uns in Gesprächen mit dem Bürgermeister, der Sportverwaltung, der Politik und auch den Vereinen, um den unvermeidlichen Prozess zu begleiten und zu gestalten. Als Themenfelder seien exemplarisch aufgerufen: Allgemeine Sportförderung, Verkleinerung von Sportflächen, Eigenverantwortung für die Nutzung von Sportflächen, Nutzungsentgelte für Sportstätten, die Bäderlandschaft oder die Situation der Eislaufhalle Südpark.

Wir sind uns darüber klar, dass man sich als Stadtsportverband Neuss nicht nur Freunde machen wird, aber es ist ein deutlich sinnvoller Weg, gestalterisch mitzuarbeiten, als sich einfach zu verweigern oder wegzuschauen.

In diesem Kontext ist es auch wichtig, dass wir als SSV Neuss in einem permanenten Dialog mit der Sportverwaltung sind. Unsere Quartalsgespräche haben sich so etabliert und sind vertrauensvoll und zielführend für den Neusser Sport. Ebenfalls haben sich angesichts der zunehmenden Herausforderungen Netzwerke der SSVs und Gemeindesportverbände im Rhein-Kreis Neuss im Zusammenspiel mit dem Kreissportbund (KSB) gebildet, um einfach über den Tellerrand zu schauen und einen Eindruck zu gewinnen, wie in anderen Kommunen die Probleme und Herausforderungen angegangen werden. Dass wir an der zweitägigen, jährlichen Klausurtagung des KSB teilnehmen, ist natürlich eine Selbstverständlichkeit. Ebenso gilt dies für den SSV im Hinblick auf die Mitarbeit bei der AG Sportentwicklung, die sicherlich in der Zukunft im Rahmen der Konsolidierungs-Notwendigkeiten wieder an Bedeutung zunehmen wird, oder bei Arbeitskreisen der IKPS (Stichwort: Gestaltung der Bezirkssportanlage Weckhoven). „Einzelthemen“ werden dabei auch im Interesse des Sports immer wieder aufgegriffen. Ein Beispiel: Die Zukunft des Neusser Handballs in der heutigen Prägung ist sicherlich durch die Reaktionen auf den Einsatz von Haftmittel seitens der Schulen und der Verwaltungen eine Herausforderung, wo wir als SSV Neuss versuchen, Brücken zu bauen und Lösungsansätze zu gestalten.

„Wall of Fame“ nimmt Gestalt an

Angesichts des 100jährigen Bestehens des Stadtsportverbandes Neuss hatten wir 2021 die „Wall of Fame“ des Neusser Sports ins Leben gerufen, um auf herausragende Sportler, Trainer oder Funktionäre der Neusser Sports nachhaltig und öffentlich hinzuweisen. Mittlerweile sind über 20 Personen eingeführt worden. Im Jahre 2022 waren dies Anne Diekmann (Neusser Ruderverein), Agnes Werhahn (Voltigieren, SV Grimlinghausen), Jakob Koch (Ringen, TG Neuss), Sebastian Draguhn (Hockey, HTC SW Neuss) und Karl Bongers (Neusser Schwimm-Verein), die im Rahmen der Sportlerehrung der Stadt Neuss gewürdigt wurden. Das Feedback in der Gesellschaft auf die Schaffung der „Wall of Fame“ erfreut den SSV Neuss.

Licht am Ende des Tunnels zeichnet sich jetzt für den Standort für die Großstelen ab. Alle Hindernisse im Hinblick auf Genehmigungen etc. für den Hamtorplatz sind aus dem Wege geräumt worden. Der Stadtsportverband Neuss rechnet damit, dass die Stelen Mitte des Jahres (endlich) offiziell vorgestellt werden können.

„Neuss macht mobil“ weiterhin ein Leuchtturm-Projekt

Nach der Corona-Pandemie und den nicht mehr relevanten Einschränkungen hat das Leuchtturm-Projekt „Neuss macht mobil“, das intensiv durch Mittel aus dem städtischen Etat gefördert wird, wieder richtig Fahrt aufgenommen. Projektleiter Leon Amrath, der ab Mitte 2023 mit einer vollen Stelle auf der Geschäftsstelle des SSV Neuss arbeiten wird, hat die Testungen der Zweitklässler (26 Grundschulen mit 5.886 SchülerInnen) und erstmals Fünftklässler (14 weiterführende Schulen mit 1.281 Schülerinnen) vorangetrieben. Dabei wird er von rund 25 Testern für die 40 Schulen unterstützt, die über 500 Stunden mit den Planungen und der Umsetzung der Tests in den Schulen verbracht haben.

Das Netzwerk rund um „Neuss macht mobil“ wird dabei immer größer: Die AOK, die Deutsche Sporthochschule zu Köln, das Neusser Jugendamt, das Neusser Schulamt und auch der Verein „Kleine Talente“ e.V. bringen sich ein. Teilnehmende Schulen sind zudem deutlich im Eingangsbereich sichtbar, denn

in diesen Schulen ist jeweils ein Schild mit dem Hinweis auf „Neuss macht mobil“ angebracht worden. Zur Abrundung von „Neuss macht mobil“ bietet der SSV Neuss in diversen Stadtteilen und mit Kooperationsvereinen wie der DJK Rheinkraft Neuss, der TG Neuss, HTC SW Neuss, BV Weckhoven etc. sogenannte „Open Sundays“ an, bei denen sich Kinder und Jugendliche in Sportarten versuchen können, um dann auch Vereinsmitglieder zu werden. Die Talentiade des SSV Neuss wendet sich zudem an die leistungsstärksten Teilnehmer von „Neuss macht mobil“, um ihnen Perspektiven aufzuzeigen, sich intensiver mit Sportarten zu beschäftigen.

Kurz einige Kernaussagen zu den Erkenntnissen aus den Tests in den Schulen: 39,7 Prozent der Zweitklässler sind vereinslos, 32,44 Prozent sind Nicht-Schwimmer – eine alarmierend hohe Quote) und 15,85 Prozent der Kinder haben Übergewicht. Schaut man sich diese Vergleichszahlen im Hinblick auf die Fünftklässler an, so sehen die Kennziffern wie folgt aus: 42,51 Prozent der Kinder sind vereinslos, 9,94 Prozent können nicht schwimmen und gar 18,91 Prozent sind übergewichtig.

Es gilt einfach festzuhalten, dass die Nutzung des umfangreichen Datenmaterials noch deutlich intensiver seitens des Sportamts, des Jugendamtes, des Schulamtes oder des Sozialamtes erfolgen muss, da die Erkenntnisse auch umfangreiche Hilfestellung zur Verbesserung diverser Arbeitsfelder in der Stadt Neuss bieten. So hat der SSV durch Leon Amrath das Programm auch ausdrücklich im Sportausschuss der Stadt Neuss präsentiert.

Inklusion gewinnt weiter an Bedeutung

Die Stadt Neuss und der Rhein-Kreis Neuss sind bekanntlich im Host-Town-Programm für die Special Olympics World Games 2023 in Berlin vom 12. bis 15. Juni 2023 Gastgeber für gut 50 AthletInnen aus dem Senegal. Der SSV ist auch über seinen Inklusionsbeauftragten Achim Schell in der Organisation tief involviert. Der Inklusionsgedanke ist dabei generell immer zentraler in der Sport-Gemeinschaft angekommen. Erst jüngst vermittelte der Stadtsportverband für den Sportausschuss der Stadt einen Fachvortrag durch den LSB zum Thema Inklusion, um den politischen Vertretern die Herausforderungen und Chancen vor Augen zu führen. Gut zehn Mitgliedsvereine des SSV sind zudem mittlerweile in einem Netzwerk

verbunden. Erst jüngst fand zum Beispiel eine Ortsbegehung der Ludwig-Wolker-Anlage und des benachbarten TC GW Neuss statt, um die Anlagen unter Inklusionsgesichtspunkten auf Verbesserungsmöglichkeiten zu überprüfen. Die Anlagen an der Weberstrasse bieten sich sicherlich als eine Art von „Sammelpunkt“ für den Inklusionssport an. Allen Beteiligten ist dabei klar, dass es aufgrund der Vielschichtigkeit und der Herausforderungen im Inklusionssport noch ein weiter und kostenintensiver Weg ist, um entscheidende und messbare Fortschritte zu erzielen.

Nachtsport – eine feste Größe / Sportabzeichen mit Luft nach oben

Auch dank des großen Engagements von Koordinator Harald Götz entwickelt sich der „Nachtsport“ für Jugendliche und junge Erwachsene am Freitagabend weiterhin in eine positive Richtung. Im Zusammenspiel mit dem Jugendamt der Stadt Neuss werden in Weckhoven, Norf und Rosellen die Sportarten Fußball, Parcours und Basketball angeboten. Die Teilnehmerzahlen sind überaus erfolgreich und es ist zudem faszinierend zu beobachten, wie sich die Gruppen eigenständig organisieren und alles nach den Regeln des „Fairplay“ abläuft.

Als „ausbaufähig“ kann die DOSB-Sportabzeichen-Abnahme bezeichnet werden. 654 Abnahmen wurden durch das Team um Gaby Sobieslawsky – sie erhielt wie Frank Pietzsch die Silberne Ehrennadel des SSV für ihr jahreslanges Engagement – abgenommen. Er ist dabei festzustellen, dass sich leider immer weniger junge SportlerInnen zur Abnahme des Sportabzeichens melden.

Schüler-Crosslauf jetzt auf der Wolker-Anlage

Der vom Stadtsportverband veranstaltete Crosslauf für die Neusser Schulen fand im Jahre 2022 erstmals auf der Ludwig-Wolker-Anlage statt. Über 550 StarterInnen (Rekordbeteiligung) zeigten, dass die Entscheidung richtig war. In Zukunft wird der Schüler-Crosslauf weiterhin um einen „Jedermann-Crosslauf“ erweitert, denn hier ist auch ein „Markt“ zu finden. Dank gilt es dabei an die leichtathletik-treibenden Vereine im Stadtgebiet zu entrichten, die tatkräftige Unterstützung bei der Organisation geleistet haben.

Nach der Pandemie konnte auch endlich wieder das beliebte Jugendfußball-Turnier für die Neusser Schulen, veranstaltet durch den SSV Neuss, in der Stadionhalle stattfinden.

Erfreulich ist zudem in Kooperation mit dem Kreissportbund eine Aktion aufgenommen worden, die der Stadtsportverband nach seinem Jugendtag angeschoben hat: Eine Informationsveranstaltung zum Thema „FSJler“ (Freiwilliges Soziales Jahr im Sport). Es gibt die ersten Vereine im Stadtgebiet, die hier Stellen eingerichtet haben, um damit auch den Einstieg in das weiterführende Ehrenamt zu schaffen.

Ein zartes „Pflänzchen“ scheint sich gerade in Sachen „Wiederbelebung von sportlichen Städtevergleichskämpfen“ zu bilden. Es gehen immer wieder Hinweise und Fragen seitens unserer Mitgliedsvereine ein, was und wie man dieses Thema besetzen kann. Die Geschäftsstelle des SSV fungiert hier als Sparringpartner, denn es ist sicherlich nicht von der Hand zu weisen, dass internationale sportliche Wettkämpfe immer einen großen Reiz haben.

Landesgartenschau (LAGA) 2026 in Neuss

Die Stadt Neuss hat bekanntlich den Zuschlag für die Landesgartenschau (LAGA) 2026 erhalten. Der Ideenwettbewerb für die Gestaltung des Rennbahn-Geländes ist erfolgreich abgeschlossen. Der Stadtsportverband hat sich beim Brainstorming im Hinblick auf die Nutzung der Flächen für den organisierten und unorganisierten Sport eingebracht. Zudem arbeitet Leon Amrath als Vertreter des Stadtsportverbandes im Verein „Grünes Herz – Bürgerpark Neuss e. V.“ mit, um auf der Wegstrecke bis zur Eröffnung der LAGA 2026 auch weiter sicherzustellen, dass die Belange des Sports für eine der neu gestalteten grünen Lungen von Neuss nicht übersehen werden.

Nach so viel Informationen hofft der Vorstand des Stadtsportverbandes, Sie möglichst zahlreich auf der Jahreshauptversammlung am 18. April 2023 um 18:30 Uhr im RomaNEum begrüßen zu können, um die verbleibenden Pflichten wie Wahlen oder Ehrungen gemeinsam anzugehen. Fragen zu diesem Rechenschaftsbericht, der nur bei Schwerpunktthemen nochmals angesprochen wird, werden wir natürlich gerne beantworten. Wir freuen uns aber schon heute auf die Zeit mit Ihnen nach der JHV bei einem Bierchen oder alkoholfreien Getränk im Foyer des RomaNEum.

Bis dahin bleiben Sie uns bitte gewogen und natürlich gesund!

Herzlichst für den Vorstand des Stadtsportverbandes Neuss grüßt Ihr

(Meinolf Sprink)
Vorsitzender

Neuss, April 2023